



29.01.2021

Pressemitteilung - Parents for Future Germany, AG Danni for Future

49 Aktionen gegen Ausbau der A 49

Ab dem 31. Januar wird es von Parents for Future und vielen solidarischen Verbündeten an 49 Tagen in 49 Städten Aktionen gegen die A 49 geben.

Ziel dieses „Dannikalenders“ ist, darauf aufmerksam zu machen, dass es unverantwortlich ist, in diesen Zeiten weitere Autobahnen zu bauen und noch unverantwortlicher, dafür Bäume und ein Trinkwasserschutzgebiet zu opfern.

Es gibt viele gewichtige Gründe gegen den Ausbau der A 49:

- Mit dem geplanten Ausbau wird die Trinkwasserversorgung von einer halben Million Menschen der Rhein-Main-Region gefährdet.
- Die „zwingenden Gründe des öffentlichen Interesses“, die notwendig sind, um das Naturschutzgebiet zerstören zu dürfen, sind nicht vorhanden. Die Zahlen sind veraltet und fehlerhaft.
- Der Ausbau gefährdet die Einhaltung des Pariser Klimaschutzabkommens, weil sich mit dem Ausbau das Verkehrsaufkommen noch weiter erhöhen wird.

Darüber hinaus ist die Rechtslage kritisch:

- Die Genehmigung der EU, für den geplanten Ausbau ein wichtiges europäisches Naturschutzgebiet zu zerstören, beruht auf falschen Fakten.
- Es wurde gerichtlich bestätigt, dass der Planfeststellungsbeschluss in Bezug auf den Wasserschutz fehlerhaft ist.
- Der Bund der Steuerzahler hat das Projekt schwer gerügt.
- Bundestagsmitglieder durften gegen geltendes Recht die Finanzierung nicht einsehen.

Wir fordern daher einen sofortigen Baustopp,

- bis in einem unabhängigen Gutachten die Trinkwasserversorgung geprüft und sichergestellt wird und
- bis die Finanzierung dem Bundestag offengelegt wird und unabhängige Gutachter*innen nachweisen, dass dieses ÖPP-Projekt (Öffentlich-Private-Partnerschaft) günstiger ist als der Ausbau der Autobahn ohne privatwirtschaftliche Beteiligung.

Belege für sämtliche Argumente finden sich auf der Seite www.danni-lebt.de .

Die beteiligten Städte und die Aktionen sind hier aufgelistet:

<https://www.danni-lebt.de/widerstand/aktuelles/dannikalender/>

Wir freuen uns über eine Berichterstattung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Parents for Future Germany / AG Danni for Future

Kirsten Pröbldorf, +49 177-4225121

Liebigstr. 201, 50823 Köln

presse@parentsforfuture.de

<http://www.parentsforfuture.de>

www.danni-lebt.de

Bei Verwendung unserer Pressemitteilung bzw. Bezugnahme auf sie freuen wir uns über einen Hinweis oder Link an uns.

Wussten Sie schon?

Sie als Journalist*innen können Ihren Teil zum Klimaschutz beitragen und ein Teil von #coveringclimate werden. Geben Sie dem Klimaschutz die mediale Aufmerksamkeit, die er verdient!

<https://www.coveringclimatenow.org>